

Woher kommen die gefährlichen Löcher in der Skipiste?

Eine Detektivgeschichte für Kinder. aufmerksam durch. Wie findet Detektiv Til heraus, wer die Löcher gegraben hat?

Glück gehabt!

Til steht ganz oben auf der Piste. Er atmet tief durch und stößt sich ab. Seine Skier gleiten über den Schnee. Die Sonne scheint ihm auf die Brust und in seinem Bauch macht sich ein warmes Gefühl breit. „Ist das schön!“, denkt der Detektiv und geht in die Hocke, damit er schneller wird. Doch was ist das? Mitten auf der Piste sitzen Kinder. Til spreizt die Skier und bremst scharf. Er kommt vor den beiden zum Stehen. Ein Junge sitzt weinend im Schnee, daneben kniet ein Mädchen. „Bist du gestürzt?“, fragt der Detektiv. Die Kinder stellen sich als Eric und Pauline vor. Eric zeigt auf ein Loch in der Piste, tief wie ein Skistecken und breit wie ein Schlitten. „Ich habe es nicht gesehen“, schluchzt er. Til und Pauline helfen ihm hoch. „Geht schon wieder“, sagt Eric tapfer und wischt mit dem Handschuh über sein Gesicht.



Zum Glück hat der Junge sich nichts gebrochen. Trotzdem will Til der Sache nachgehen und mit dem Chef des Skilifts sprechen. Im Gehen entdeckt er einen Handschuh in dem Schneeloch. Er hebt ihn auf und ruft: „Eric, dein Handschuh!“ Eric schüttelt den Kopf und zeigt seine Fäustlinge: „Nicht meiner!“ - „Seltsam“, denkt Til, „wie kommt ein Handschuh in das Loch?“ Unten am Skilift wird der Detektiv richtig laut. „Wozu haben Sie eine Pistenraupe, wenn Sie so tiefe Löcher übersehen! Das ist lebensgefährlich!“, brüllt er den Liftbetreiber, Herrn Berger, an. Seine zornige Stimme erschreckt auch Herrn Bergers Hund. Er verkriecht sich unter den Tisch im Kassenhäuschen.

Wie verhext

„Ich weiß nicht, wie das passieren konnte“, beteuert Herr Berger. „Ich präpariere die Piste jede Nacht, trotzdem hat sie Löcher. Es ist wie verhext.“ Til traut seinen Ohren nicht. „Noch mehr Löcher?“ Herr Berger flüstert, damit die anderen Skifahrer nichts mitbekommen. „Seit Januar beschwerten sich immer wieder Gäste wegen der Löcher auf der Piste. Ich fahre dann gleich mit der Raupe los und mache sie glatt. Aber am nächsten Tag sind neue da. Ich glaube, jemand will mein Geschäft ruinieren.“

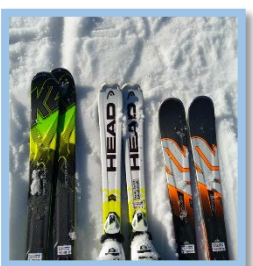


Til muss an den Handschuh im Loch denken und erzählt Herrn Berger davon. Der holt daraufhin einen Karton aus dem Kassenhäuschen. Eric und Pauline streicheln währenddessen den großen, braun-weiß gefleckten Hund, der kaum unter den Tisch passt. In dem Karton befinden sich Kleidungsstücke: Schals, Mützen, Handschuhe, sogar Ohrenschützer. „Die Sportler verlieren immer Sachen auf der Piste“, erklärt Herr Berger. „Aber seit das mit den Löchern angefangen hat, finde ich viel mehr, meist neben einem Loch.“ Der Detektiv grübelt: „Wieso sollte jemand Kleidungsstücke liegenlassen, nachdem er ein Loch gebuddelt hat? Das ergibt keinen Sinn!“

Er lässt sich von Herrn Berger erklären, wie oft die Piste geglättet wird. „Um 18 Uhr schließt der Skilift. Dann fahre ich meine letzte Runde mit der Raupe, danach muss ich sie reinigen und tanken. Gegen 20 Uhr machen sich Bernhard und ich auf den Heimweg. Wenn es nicht mehr schneit, so wie gestern, muss ich die Raupe erst am nächsten Abend wieder starten.“ Til unterbricht Herrn Berger und fragt: „Wer ist Bernhard?“

Herr Berger zeigt auf seinen Hund. Pauline kraut ihm gerade den bulligen Kopf. „Ist er die ganze Zeit im Kassenhaus?“, will Til wissen. „Ja“, antwortet Herr Berger, „aber während ich die Raupe reinige, darf er frei herumtollen.“ Pauline hat auch noch eine Frage: „Kann Bernhard verschüttete Skifahrer retten?“ Til lacht: „So was gibt's nur im Film, Pauline!“ Doch Herr Berger antwortet stolz: „Ich bin gerade dabei, es ihm beizubringen. Seit zwei Wochen besuchen wir einen Kurs für Lawinenhunde, der findet immer vormittags...“

Til hört nicht mehr zu. Sein Blick fällt auf den Wandkalender und er ruft laut: „Heute ist der 14. Januar! Ich glaube, der Fall ist gelöst!“



Die Lösung:

So löst Detektiv Til den Fall:

Herrn Bergers Hund Bernhard hat die Löcher gegraben. Schließlich lernt er seit zwei Wochen in der Hundeschule, wie man verschüttete Skifahrer befreit. Während Herr Berger die Pistenraupe reinigt, buddelt er auf der Piste die verlorene Kleidungsstücke aus.